

Geschichte

24. Oktober 1830

Gründung einer Sonntagsschule für den Handwerkernachwuchs

1887

Pflichtschule für alle Handwerker-Lehrlinge (Fortbildungsschule)

1920

Die Berufsschule entsteht aus der Fortbildungsschule

1955

Die Zahl der Schüler/innen erreicht 2.240

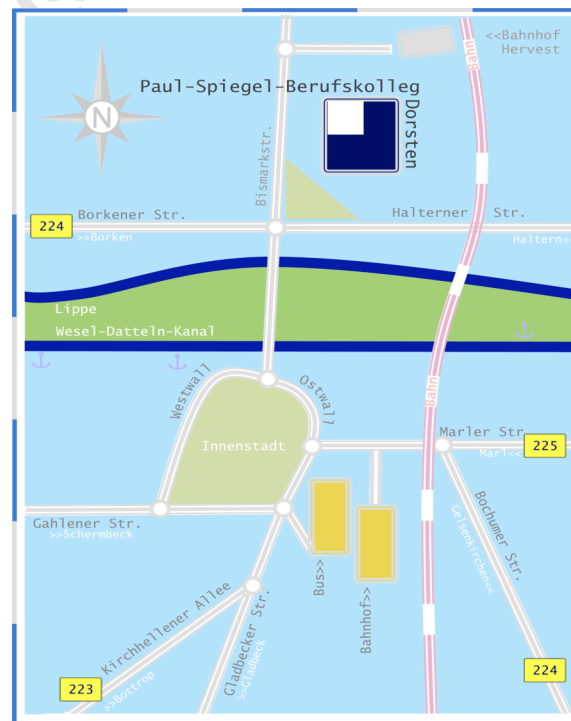
bis jetzt

Zahlreiche Neubauten

Schulträger wird der Kreis Recklinghausen

zahlreiche neue Bildungsgänge

Informationen



Kontakt:

Berufskolleg Dorsten
Halterner Straße 15
46284 Dorsten

E-Mail:

info@berufskolleg-dorsten.de

Öffnungszeiten:

MO - DO: 07.45 - 15.30 Uhr
FR: 07.45 - 14.00 Uhr

 Paul Spiegel
Berufskolleg Dorsten

neu

Informationen

Bildungsgang

Kaufmann/frau
im Einzelhandel

Verkäufer/in

bildung hilft!

!!! Ziele

Grundlegendes Ziel der Berufsausbildung ist die Förderung einer umfassenden Handlungskompetenz, die sowohl den beruflichen als auch den gesellschaftlichen und persönlichen Bereich umfasst.

Für die schulische Ausbildung an dem Berufskolleg Dorsten werden zwei Zielsetzungen besonders betont:

1 Aufbau einer grundlegenden Handlungskompetenz im Verkauf

2 Qualifizierung für eine computergestützte Warenwirtschaft

Ferner soll die Kundenorientierung als Leitbild der gesamten Berufsausbildung auftreten.

Weiterhin wird ein integrativer Unterricht mit Verkäufern/innen und Kauffrauen/männern im Einzelhandel stattfinden

Individuelle Förderung

- Besondere Förderung lernschwacher Schüler/innen
- Differenzierungskurse (wie z. B. kaufmännisches Rechnen)
- Erwerb allgemeinbildender Schulabschlüsse
- Englisch als durchgehendes Schulfach
- Computergestützte Warenwirtschaft als Unterrichtsfach

Standortvorteile

Die Lehrer/innen sind zu einem großen Teil Mitglieder der Prüfungsausschüsse der Industrie- und Handelskammer.

Die IHK-Prüfungen finden in der Schule statt.

Die Schule ist gut an das Netz des öffentlichen Personennahverkehrs angeschlossen.

Ausreichende Parkplätze sind für die Schüler/innen vorhanden

Standortvorteile Organisation

Feste Unterrichtstage sorgen für eine Planungssicherheit im Unternehmen.

Auf Wunsch kann ein stetiger Informationsaustausch stattfinden.

Regelmäßig finden Sprechtage statt.

Der Unterricht findet nach der neuen Ausbildungsordnung statt.

Verkürzungen der Ausbildungszeiten sind möglich.

Ein eigener Warenverkaufskunde-Raum ist vorhanden.

Moderne Computer können dauerhaft genutzt werden.

Die Weihnachtsregelung sorgt dafür, dass die Unternehmen in der Weihnachtszeit nur an wenigen Tagen auf die Auszubildenden verzichten müssen.

Der Unterricht ist ausgerichtet an:

- Branchenvielfalt
- Komplexen Handlungssituationen
- Methodenvielfalt
- Verkaufstraining
- Praxisorientierung
- Klassenkontinuität